Dongjie Zhang, Pei Liu, Linwei Ma, Zheng Li, Weidou Ni

A multi-period modelling and optimization approach to the planning of Chinas power sector with consideration of carbon dioxide mitigation.

Zusammenfassung

'diese vergleichende studie analysiert die die berufsgruppe der selbständigen in neun postkommunistischen staaten: belarus, bulgarien, kroatien, polen, rumänien, slowakei, tschechien, ungarn, sowie die ukraine. die datenbasis der untersuchung besteht aus dem 'neuen demokratien barometer 4', welches von den autoren im jahre 1996 durchgeführt wurde, wobei 9.000 personen in persönlichen interviews befragt wurden. die größte anzahl von selbständigen wurde in fortgeschrittenen transformationsländern wie polen, ungarn, tschechien, rumänien und in der slowakei festgestellt. in der berufsgruppe der selbständigen fanden wir eine dominanz von männer, von personen mit höherem bildungsniveau und der jüngeren generation. die relative jugend der selbständigen in zentraleuropa und osteuropa stellt ein gutes zeichen für das zukünftige wachstumspotential dieser sich herausbildenden sozialen schicht in den nächsten jahren der wirtschaftlichen transformationsprozesse im post-kommunistischen europa dar.'

Summary

'this comparative paper is analysing the self-employed in nine post-communist nations: belarus, bulgaria, croatia, czech republic, hungary, poland, romania, slovakia and ukraine. the data-base consists of the new democracies barometer 4, which was conducted in 1996 and encompassed 9.000 face-to-face interviews. the highest number of self-employed was found in advanced transformation countries like poland, hungary, the czech republic, romania and slovakia. amongst the self-employed we found a dominance of men, persons with higher levels of education and the younger generation. the youth of self-employed in central and eastern europe is a good sign for the future growth of that emerging occupational stratum in the next years of economic transformations in post-communist europe.' (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).